

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Einleitung</b> .....	11
1.1. Theoretische Grundlagen, Ausgangsbegriffe der Arbeit .....	11
1.1.1. Der Begriff Schriftsprache .....	11
1.1.2. Norm und Kodifizierung .....	13
1.1.3. Stabilität und Varianz, synchrone Dynamik der Schriftsprache .....	15
1.1.4. Einige weitere konzeptionelle und methodische Ausgangspositionen .....	17
1.1.5. Zu einigen Begriffen und Termini aus der Lexikologie .....	19
1.2. Forschungsthema, Forschungsstand .....	22
1.2.1. Abgrenzung des Forschungsthemas .....	22
1.2.2. Sorabistische Vorarbeiten .....	23
1.2.3. Zu Konfrontationszwecken herangezogene Literatur über andere Sprachen .....	24
1.3. Die Materialgrundlagen der Arbeit .....	25
1.3.1. Die Quellen zur älteren Periode .....	26
1.3.2. Die Quellen zur jüngeren Periode .....	30
1.4. Die Darstellungsweise des Materials .....	34
<b>2. Die Periode vom 18. Jahrhundert bis 1840</b> .....	38
2.1. Das Obersorbische als Schriftsprache vom 18. Jahrhundert bis zum vierten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts – Ausgangspositionen unserer Analyse .....	38
2.2. Die starke Frequenz deutscher Lehnwörter – Lehnwörter und indigene Synonyme .....	45
2.3. Zur Frage des tschechischen Einflusses auf die Lexik der älteren obersorbischen Schriftsprache .....	52

2.4.	Häufige Typen der Bildung von Benennungen (der Nomination) .....	64
2.4.1.	Komplexe Benennungen aus Adjektiv + Substantiv .....	64
2.4.2.	Komplexe Benennungen mit Verb im Kern .....	66
2.4.3.	Verbalkomposita mit »Adverbialpräfix« und entsprechend gebildete Ableitungen .....	67
2.4.4.	Deverbale Substantive mit Ableitungssuffix -nje (-njo, -ni) bzw. -će (-čo) .....	69
2.4.5.	Substantive lateinischer Herkunft mit Auslaut auf -ion .....	71
2.4.6.	Verben lateinischer bzw. lateinisch-französischer Herkunft auf -irowač (-iruwač) und deverbale Substantive auf -irowanje (-iruwanjo, -iruwani) .....	72
2.4.7.	Hybridkomposita (Nominalkomposita) mit fremdem Erstglied .....	72
2.4.8.	Substantivische Komposita mit einer Genitivform im Erstglied .....	74
2.5.	Das Verhältnis zwischen der sog. evangelischen und der sog. katho- lischen Variante der obersorbischen Schriftsprache auf lexikalischem Gebiet .....	75
2.5.1.	Konfessionell bedingte lexikalische Unterschiede und deren Ursachen ....	75
2.5.2.	Lexikalische Gemeinsamkeiten im schriftsprachlichen Gebrauch beider Konfessionen .....	94
2.5.3.	Einige Überlegungen aus den Darlegungen zu 2.5.1. und 2.5.2. ....	99
2.6.	Zu den Anfängen der Herausbildung eines obersorbischen schriftsprachlichen Fachwortschatzes .....	104
2.7.	Die Lexikographie im Vergleich mit der lexikalischen Norm .....	108
2.7.1.	Deutsche Lehnwörter und indigene Synonyme .....	109
2.7.2.	Einflüsse anderer slawischer Sprachen .....	114
2.7.3.	Häufige Typen der Bildung von Benennungen .....	119
2.7.4.	Konfessionell bedingte lexikalische Unterschiede und lexikalische Ge- meinsamkeiten im schriftsprachlichen Gebrauch beider Konfessionen ....	124
2.7.5.	Bemerkungen zum Fachwortschatz in den Wörterbüchern .....	138
2.8.	Abschließende Gesamtanalyse der Lexik der älteren obersorbischen Schriftsprache .....	139
2.8.1.	Umfang des deutschen Einflusses – direkte oder indirekte Entlehnung ....	139
2.8.2.	Ältere Schriftsprache und Dialekte .....	144
2.8.3.	Hauptkenntnisse der Analyse aus Teil 2 .....	149
3.	<b>Die Periode von 1840 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts</b> .....	152
3.1.	Das Obersorbische als Schriftsprache im Zeitalter der nationalen Wiedergeburt und in den folgenden Jahrzehnten – Ausgangspositionen unserer Analyse .....	152

3.2.	Entwicklung beim Lehnwortschatz deutscher Herkunft .....	158
3.3.	Der Einfluß der Nachbarslawinen, insbesondere des Tschechischen, auf die lexikalische Entwicklung .....	168
3.3.1.	Slawismen als Substitute älterer anderslautender Benennungen .....	169
3.3.2.	Slawismen als sorbische normative Erstbenennungen .....	173
3.3.3.	Einzelsprachliche Herkunft der Slawismen – Adaption ans Sorbische .....	175
3.4.	Typische Veränderungen in der Art der Benennung (der Nomination) .....	179
3.4.1.	Komplexe Benennungen aus Adjektiv + Substantiv → substantivische Derivate, selten substantivische Komposita .....	180
3.4.2.	Komplexe Benennungen mit Verb im Kern → einfache Verben .....	183
3.4.3.	Verbalkomposita mit »Adverbialpräfix« und entsprechend gebildete Ab- leitungen → Verbalkomposita und Derivate mit gewöhnlichem Präfix .....	186
3.4.4.	Deverbale Substantive mit Ableitungsmorphem -nje (-njo) bzw. -će (-čo) → Deverbativa mit Nullmorphem (Maskulina) oder Morphem -a (Feminina), seltener mit anderem Ableitungsmorphem .....	188
3.4.5.	Substantive lateinischer Herkunft mit Auslaut auf -ion (Maskulina) → Feminina mit Auslaut auf -ija .....	192
3.4.6.	Verben lateinischer bzw. lateinisch-französischer Herkunft auf -irować → Verben mit Ausstoß des Fremdsuffixes -ir- .....	194
3.4.7.	Hybridkomposita (Nominalkomposita) mit fremdem Erstglied → Benennungen mit unterschiedlicher anderer Struktur .....	197
3.4.8.	Reduktion der Zahl der substantivischen Komposita mit einer Genitivform im Erstglied .....	199
3.4.9.	Entwicklung der Nominalkomposita mit Bindevokal -o- zum charakteristischen Benennungstyp .....	200
3.5.	Lexikalische Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Schrifttum evangelischer und dem katholischer Provenienz in der neuen Entwicklungsperiode der Schriftsprache .....	202
3.5.1.	Die Entwicklung bei den konfessionell bedingten lexikalischen Unterschieden in der Schriftsprache nach 1840 .....	202
3.5.2.	Alte und neue lexikalische Gemeinsamkeiten zwischen dem Schrifttum evangelischer und dem katholischer Provenienz .....	218
3.6.	Die Erweiterung des obersorbischen schriftsprachlichen Wortschatzes und die Herausbildung bestimmter Fachterminologien .....	222
3.6.1.	Politik und öffentliches Leben der bürgerlichen Gesellschaft .....	224
3.6.2.	Geschichte, Ethnographie, Geisteswissenschaften allgemein .....	225
3.6.3.	Sprachwissenschaft .....	228
3.6.4.	Literatur und Theater .....	230
3.6.5.	Musik .....	232
3.6.6.	Verkehr und Post, Industrie und Technik .....	234
3.6.7.	Naturwissenschaften .....	236
3.6.8.	Zusammenfassende Analyse .....	238

3.7.	Die Lexikographie im Vergleich mit der lexikalischen Norm .....	244
3.7.1.	Deutsche Lehnwörter und substituierende Synonyme .....	246
3.7.2.	Beeinflussung durch die Nachbarslawinen .....	249
3.7.3.	Veränderungen in der Art der Nomination .....	252
3.7.4.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Schrifttum evangelischer und dem katholischer Provenienz .....	257
3.7.5.	Die Erweiterung des schriftsprachlichen Wortschatzes und die Herausbildung von Fachterminologien .....	262
3.7.6.	Fazit .....	268
3.8.	Zusammenfassende Analyse zur Entwicklung der obersorbischen schriftsprachlichen Lexik nach 1840 .....	270
3.8.1.	Das Bestreben um stärkere sprachliche Trennung vom Deutschen – Reformen in bezug auf fremdsprachliche Einflüsse .....	270
3.8.2.	Ausdruckserweiterung und Modernisierung der Schriftsprache, neue lexikalische Normen – das veränderte Verhältnis zur Volkssprache ..	277
3.8.3.	Die weitere Vereinheitlichung der Schriftsprache – ihre Verbindlichkeit ..	280
3.8.4.	Hauptkenntnisse aus Teil 3 .....	282
	<b>Nachbetrachtung</b> .....	285
	<b>Quellen</b> .....	287
	Primärliteratur.....	288
	Wörterbücher und lexikalische Sammlungen .....	300
	<b>Verzeichnisse</b> .....	303
	Verzeichnis der Fachliteratur .....	304
	Abkürzungsverzeichnis .....	318
	Wortregister .....	320